

Neutralisationseinrichtung



NE0.1 V3



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller

1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

1.1 Symbolerklärung

Warnhinweise



Warnhinweise im Text werden mit einem grau hinterlegten Warndreieck gekennzeichnet und umrandet.



Bei Gefahren durch Strom wird das Ausrufezeichen im Warndreieck durch ein Blitzsymbol ersetzt.

Signalwörter am Beginn eines Warnhinweises kennzeichnen Art und Schwere der Folgen, falls die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.

Wichtige Informationen



Wichtige Informationen ohne Gefahren für Menschen oder Sachen werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet. Sie werden durch Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt.



Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf andere Stellen im Dokument oder auf andere Dokumente
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

1.2 Sicherheitshinweise

Vorsicht durch Staubentwicklung und direktem Kontakt der Augen mit dem Neutralisationsmittel.

- ▶ Wenn das Neutralisationsmittel in die Augen belangt, Augen mit Wasser ausspülen.

Gefahr durch Austritt von Abgasen.

- ▶ Neutralisationseinrichtung mit ausreichend Wasser füllen (→ Kapitel 3.3, Seite 5).

Weitere Hinweise.

- ▶ Sicherheitshinweise des Neutralisationsmittel-Herstellers beachten.
- ▶ Montage- und Wartungsanleitung des entsprechenden Gas-Brennwertkessels beachten.

2 Angaben zum Gerät

2.1 Produktbeschreibung

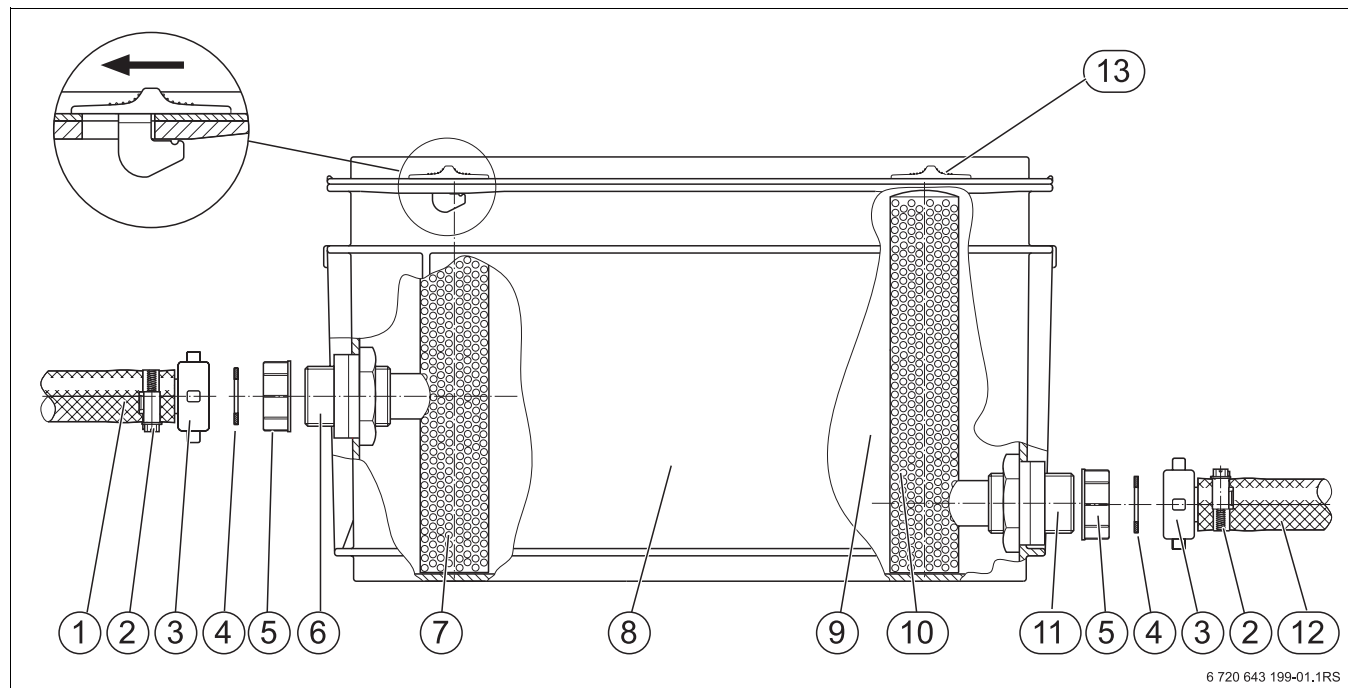


Bild 1 Aufbau

- 1 Ablaufschlauch, DN 19 × 2,5 m lang
- 2 Schlauchschelle, Ø 20 × 32 mm
- 3 gerade Schlauchtülle DN 19 mit Überwurfmutter (G 1)
- 4 Flachdichtung, Ø 30 × 19 × 2 mm
- 5 Schutzkappe
- 6 Ablaufstutzen (G 1)
- 7 Filterrohr-Ablauf
- 8 Neutralisationsbox mit Deckel
- 9 Neutralisationsmittel 10 kg Gialit-MG Körnung II
- 10 Filterrohr-Zulauf
- 11 Zulaufstutzen (G 1)
- 12 Zulaufschlauch, DN 19 × 1,0 m lang
- 13 Verschlusschieber für Gehäusedeckel

	Einheit	
Abmessungen (L x B x H)	mm	400 x 300 x 220
Leergewicht	Kg	15

Tab. 2 Technische Daten

Wenn das Kondenswasser neutralisiert werden muss, so ist der pH-Wert in einen unbedenklichen, möglichst basischen Bereich anzuheben.

Mit der Neutralisationseinrichtung wird ein pH-Wert erreicht, der das Einleiten des Kondenswassers in das öffentliche Kanalsystem erlaubt.

Für die Neutralisationseinrichtung ist kein elektrischer Anschluss erforderlich.

2.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Neutralisationseinrichtung ist für die Neutralisierung von Kondenswasser aus Stadt-, Erd- und Flüssiggas betriebenen Heizkesseln geeignet.

Die Neutralisationseinrichtung darf nur zur Neutralisierung von Kondensat aus Gas-Brennwertkesseln verwendet werden.

Die Neutralisationseinrichtung ist für Heizungsanlagen entwickelt worden, bei denen ein Bodenablauf für das neutralisierte Kondensat vorhanden ist. Eine Neutralisation von Kondenswasser bis ca. 800 kW Nennleistung wird ermöglicht

3 Installation

3.1 Neutralisationseinrichtung aufstellen

- Neutralisationseinrichtung in der Nähe des Gas-Brennwertkessels oder des Wärmeaustauschers aufstellen.
- Neutralisationsbox horizontal aufstellen.



Neutralisationseinrichtung so positionieren, dass keine Luftblasen in den Zu- und Ablaufschläuchen bleiben und kein Kondenswasserrückstau im Gas-Brennwertkessel entsteht.



Das Höhenmaß A (Bild 2) muss größer als 110 mm sein.

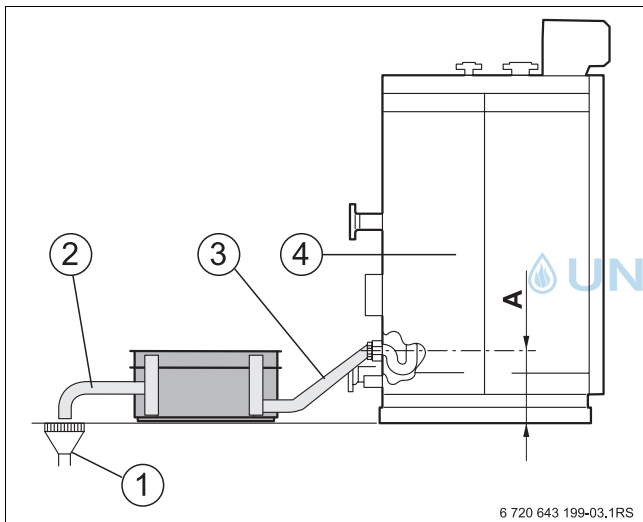


Bild 2 Neutralisationseinrichtung aufstellen

- 1 Bodenablauf
- 2 Ablaufschlauch
- 3 Zulaufschlauch
- 4 Gas-Brennwertkessel/Wärmetauscher



HINWEIS: Geräteschaden durch äußere Belastung!

- Gehäuse der Neutralisationseinrichtung nicht als Trittfläche benutzen, da es aus Kunststoff besteht.
- Darauf achten, dass Sie die Schläuche in der Nähe der Anschlüsse nicht belasten. Dies kann zur Beschädigung der Anschlussgewinde führen.

3.2 Neutralisationseinrichtung montieren



Achten Sie darauf, dass alle kondensatführenden bauseitigen Leitungen und Verbindungsstücke (z. B. von der Abgasleitung zum Heizkessel oder der Neutralisationseinrichtung) aus Kunststoff oder Edelstahl sind.

- Gerätedeckel von der Neutralisationsbox abnehmen.
- Gelbe Schutzkappen von den Stutzen abschrauben.
- Zulaufschlauch auf gewünschte Länge kürzen und Schlauchtülle mit Überwurfmutter einsetzen.
- Zulaufschlauch mit eingelegter Dichtung am Zulaufstutzen verschrauben.
- Das andere Ende des Zulaufschlauchs am Kondensat-ablauf des Heizkessels anschließen. Hierzu siehe Dokumente zum Heizkessel.

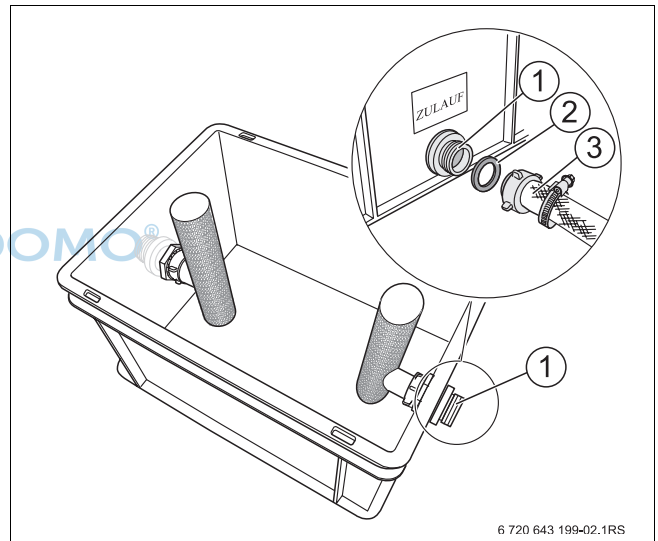


Bild 3 Anschlussschläuche montieren

- 1 Zulaufstutzen
- 2 Flachdichtung
- 3 Schlauchtülle DN19 mit Überwurfmutter G 1

- Vormontierten Ablaufschlauch auf die gewünschte Länge kürzen und verschrauben.



Damit Sie die Funktionstüchtigkeit der Neutralisationseinrichtung jederzeit kontrollieren können, muss das Schlauchende des Ablaufschlauches frei einsehbar sein.

- Zu- und Ablaufschlauch mit Schlauchschellen sichern.

3.3 Neutralisationseinrichtung befüllen



WARNUNG: Verletzungsgefahr durch Staubeentwicklung und direktem Kontakt der Augen mit dem Neutralisationsmittel!

- ▶ Neutralisationsmittel vorsichtig und ohne Staubeentwicklung einfüllen.
- ▶ Wenn das Neutralisationsmittel in die Augen belangt, Augen mit Wasser ausspülen.



Montage- und Wartungsanleitung des entsprechenden Gas-Brennwertkessels beachten.



Sicherheitshinweise des Neutralisationsmittel-Herstellers beachten.

- ▶ Neutralisationsmittel [2] in die Neutralisationsbox [3] einfüllen.
- ▶ Filterrohre [1] mit Neutralisationsmittel gleichmäßig überdecken.

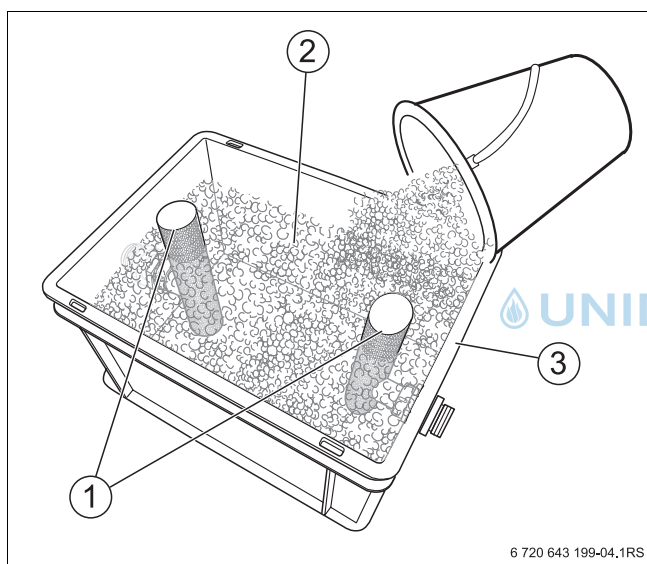


Bild 4 Neutralisationsmittel einfüllen

- 1 Filterrohre
- 2 Neutralisationsmittel
- 3 Neutralisationsbox

- ▶ Gerätedeckel wieder aufsetzen.



GEFAHR: Lebensgefahr durch Austritt von Abgasen!

- ▶ Neutralisationseinrichtung mit ausreichend Wasser füllen.

- ▶ Ca. 10 Liter Wasser in die Prüföffnung des Abgassammlers schütten.
Die Neutralisationseinrichtung wird gefüllt und der Abgasaustritt aus dem Kesselsiphon verhindert. Die Prüföffnung des Abgassammlers befindet sich auf der Rückseite des Kessels.

4 Inspektion und Wartung

Da der Kondenswasseranfall nach der ersten Inbetriebnahme der Heizungsanlage unterschiedlich sein kann, ist die Neutralisationseinrichtung mindestens einmal jährlich zu prüfen.

- ▶ Darauf achten, ob ausreichend Neutralisationsmittel eingefüllt ist.
- ▶ PH-Wert kontrollieren. Dazu pH-Indikatorstäbchen mit ablaufendem Kondenswasser vom Ablaufschlauch benetzen.

Wenn der pH-Wert unter 6,5 liegt, Neutralisationsmittel wie folgt austauschen:

- ▶ Heizungsanlage stromlos schalten.
- ▶ Gehäusedeckel der Neutralisationseinrichtung abnehmen.
- ▶ Mit Schaufel o. Ä. Neutralisationsmittel aus der Wanne entfernen und dem Hausmüll zuführen.



Das Neutralisationsmittel ist ökologisch unbedenklich. Unverbrauchtes Material sowie Rückstände können Sie ohne weitere Auflagen mit dem Hausmüll entsorgen.

- ▶ Zu- und Ablaufschlauch abschrauben.
- ▶ Neutralisationsbox reinigen.
- ▶ Zu- und Ablaufschlauch wieder anschrauben.
- ▶ Neutralisationseinrichtung wieder gemäß Kapitel 3.3, Seite 5 befüllen.



Notizen





Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



Individuelle Beratung



Kostenloser Versand



Hochwertige Produkte



Komplettpakete



Über 15 Jahre Erfahrung



Markenhersteller



Original Quality by
Bosch Thermotechnik GmbH
Sophienstraße 30-32
D-35576 Wetzlar/Germany